

„Ein Dorfplatz? Kein Zufallsprodukt!“, Ideen-Workshop

Sitzungssaal des Hertener Rathauses, 01.10.2018, 18:00-20:00Uhr

Teilnehmerzahl: 35



Abbildung 1: Eindrücke aus dem Ideen-Workshop

Die Teilnehmer des Workshops wurden zu Beginn der Veranstaltung von der Ortsvorsteherin des Ortsteils Herten, Sabine Hartmann-Müller, sowie den Mitarbeitern der Stadtplanungs- und Umwelta Abteilung der Stadt Rheinfelden (Baden), Patrick Pauli und Birthe Fischer, begrüßt.

Einleitend wurde von Seiten der Moderation (Birthe Fischer) erklärt, wie die Veranstaltung verläuft und von Patrick Pauli auf die Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Rathausplatzes hingewiesen. Diese sind der folgenden Abbildung 2 zu entnehmen.

Schon während der Vorstellung der Rahmenbedingungen kam es zu Einwänden bezüglich der Position der Bushaltestelle und der Anzahl der Stellplätze, die als deutlich zu hoch empfunden wurde, wohingegen die Anzahl der behindertengerechten Stellplätze als zu gering empfunden wurde.

Rahmenbedingungen



- Neue Position der Bushaltestelle an westlicher Seite des Platzes
- Anzahl der Stellplätze
 - 22 Parkplätze
 - 2 behindertengerechte Parkplätze
- Durchfahrtsschneise für den Bus an östlicher Seite des Platzes
- Keine Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Hauptstraße möglich (Gutachten)



01.10.2018

Stadt Rheinfelden / Stadtbauamt / Stadtplanungs- und Umwelta Abteilung / Fischer, Pauli

6

Abbildung 2: Rahmenbedingungen bei der Platzgestaltung

Die darauffolgende Arbeitsphase mit einer Dauer von 45 Minuten zielte darauf ab, herauszufinden, welche Anforderungen die Teilnehmer des Workshops an den Rathausplatz haben. Sie sollten dabei ihre Wünsche und Bedürfnisse in den vorgefertigten Plan einfügen. Dafür war Bastel-, Mal- und Schreibmaterial vorgesehen.

Ergebnisse der Arbeitsphase

Im Folgenden werden die Ergebnisse der sechs Gruppen stichpunktartig dargestellt. Zusammenfassend lassen sich die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer wie folgt beschreiben:

Die Oberfläche des Platzes soll bei allen Gruppen versickerungsfähig sein. Bei der Gestaltung des Platzes ist eine Bepflanzung, bzw. Grün generell sehr wichtig. Drei von sechs Gruppen wünschen sich eine Lösung der Parksituation durch eine Tiefgarage, diese Option wird von allen anderen Gruppen befürwortet. Die Anzahl der Parkplätze an der Oberfläche (insg. 24) führt zu Unzufriedenheit und teilweise dem Wunsch nach Reduzierung. Eine eher klare Trennung von Verkehrsfläche und Rathausplatz ist gewünscht. Fahrradstellplätze sollen neu geschaffen werden. Die Fläche soll zu einem Platz mit Begegnungsmöglichkeit werden, dies soll in Form von einem Markt- und/oder Festplatz mit Sitzmöglichkeiten und Schatten geschehen. Die Glascontainer sollen an diesem Ort erhalten bleiben, allerdings durch Unterflurcontainer ersetzt werden. Ein weiteres wichtiges Element ist Wasser in Form eines Trinkbrunnens, Teichs oder Wasserspiels.

Gruppe 1:

- Große Grünfläche
- Bus-Haltestelle auf Rathausseite
- Alle Parkplätze nach außen
- E-Ladesäule + 22 Stellplätze + 2 behindertengerechte Parkplätze
- Fahrradständer vor dem Rathaus
- Mitte: Marktplatz / Festplatz mit wassergebundener Decke (kein Teer) Mit oder ohne Zelt
- Schleppkurven für Bus
- Glascontainer versenken (Unterflurcontainer)

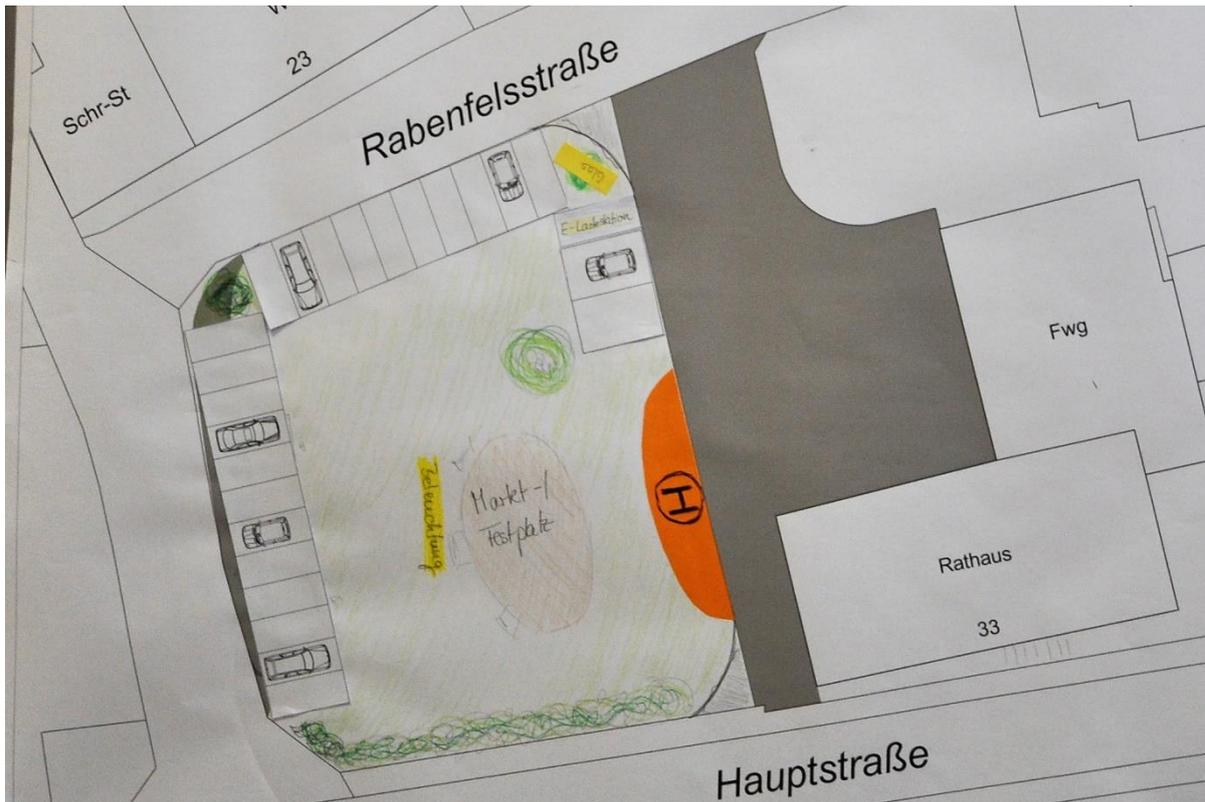


Abbildung 3: Ergebnis Gruppe 1

Notizen auf dem Plan von Oben nach Unten:

- Glas
- E-Ladestation
- Beleuchtung
- Markt-/Festplatz
- H(altestelle Bus)

Gruppe 2:

- Tiefgarage, keine Parkplätze an der Oberfläche
- Andere Streckenführung für Bus (über Rabenfels- und Kirchstraße)
- Platz der Begegnung (Mehrgenerationenplatz), Grünfläche, Schatten, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, WC, Bewegungsparcours, Spielbrett (Schach o.a.), Amphitheater
- Unterschiedliche Schwerpunkte → siehe Herbert-King-Park
- Amphitheater, Sitzstufen
- Bäume, Grünfläche, Park
- Markt soll auf Lindenplatz stattfinden
- Glascontainer versenken (Unterflurcontainer)

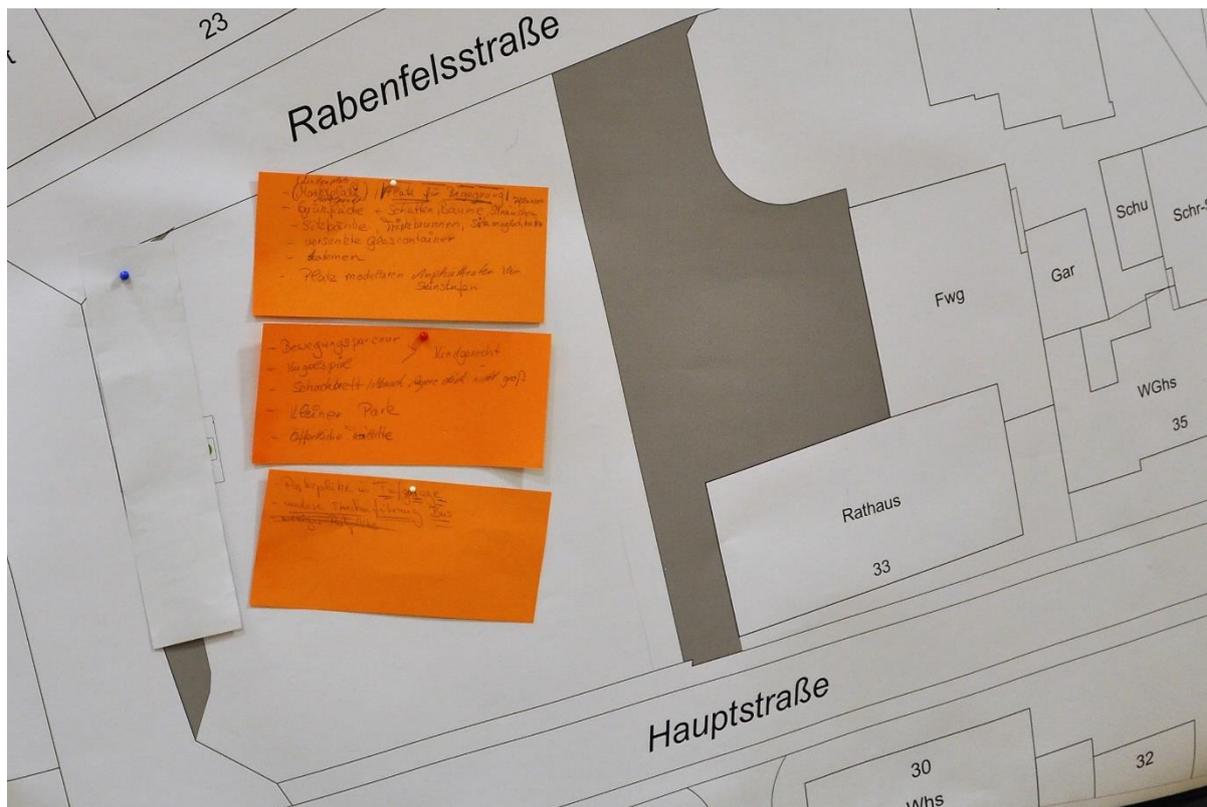


Abbildung 4: Ergebnis Gruppe 2

Notizen auf dem Plan von Oben nach Unten:

- (Lindenplatz) (Marktplatz) |Platz für Begegnungen| Pflanzen
- Grünfläche + Schatten, Bäume, Sträucher
- Sitzbänke, Trinkbrunnen, Sitzmöglichkeiten
- Versenkte Glascontainer
- Laternen (Beleuchtung)
- Platz modellieren Amphitheater klein Steinstufen
- Bewegungsparcour } Kindgerecht
- Kugelspiel
- Schachbrett/Mensch ärgere dich nicht, groß
- Kleiner Park
- Öffentliche Toilette
- Parkplätze in Tiefgarage
- Andere Streckenführung Bus

Gruppe 3:

- Ähnlich Nr. 1
- Parkplätze außen rum mit Rasengittersteine
- Bushaltestelle an der Rathausseite
- Fahrradständer
- Viele Bäume, Bänke, Wasserspiel, Bücherschrank
- Seiten mit Hecken und Büschen
- Festplatz und Wege mit wasserdurchlässigem Bodenbelag
- Versenkte Glascontainer (Unterflurcontainer)
- Wunsch nach Tiefgarage

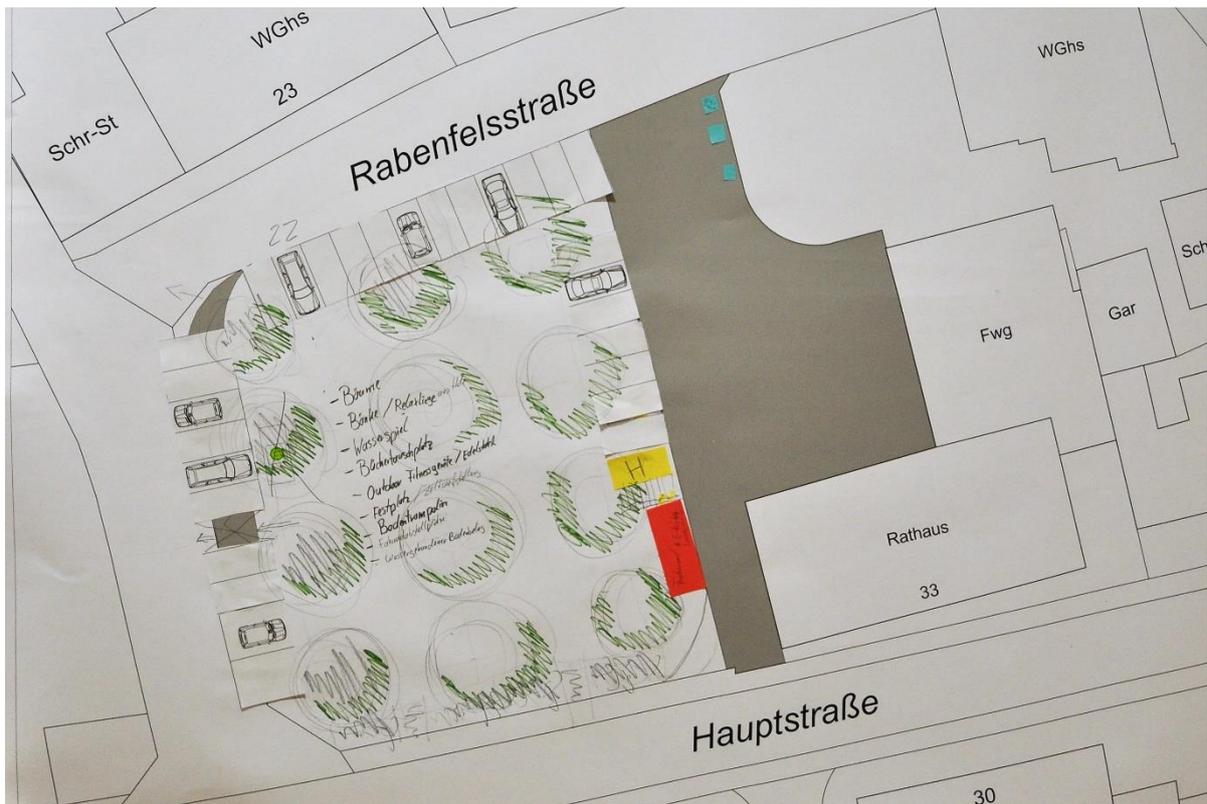


Abbildung 5: Ergebnis Gruppe 3

Notizen auf dem Plan von Oben nach Unten:

- Bäume
- Bänke/Relax-Liege aus Holz
- Wasserspiel
- Büchertauschplatz
- Outdoor Fitnessgeräte/Edelstahl
- Festplatz/Zeltaufstellung
- Bodentrampolin
- Fahrradstellplätze
- Wassergebundener Bodenbelag

Gruppe 4:

- Multifunktionsplatz
- Tiefgarage im nördlichen Teil
- Nutzbar als Festplatz, Blumenbeete, Bänke
- Richtung Hauptstraße Schutzwall mit höheren Strüchern/ Bäumen + Mauer, Weinreben
- Bruchsteinmauer, Weinrebe → Herten → Weindorf
- 2 Pflasterwege (wie Lindenplatz)
- 2 Kieswege
- Bäume im Süden → im südlichen Bereich keine Tiefgarage
- Versenkte Glascontainer (Unterflurcontainer)

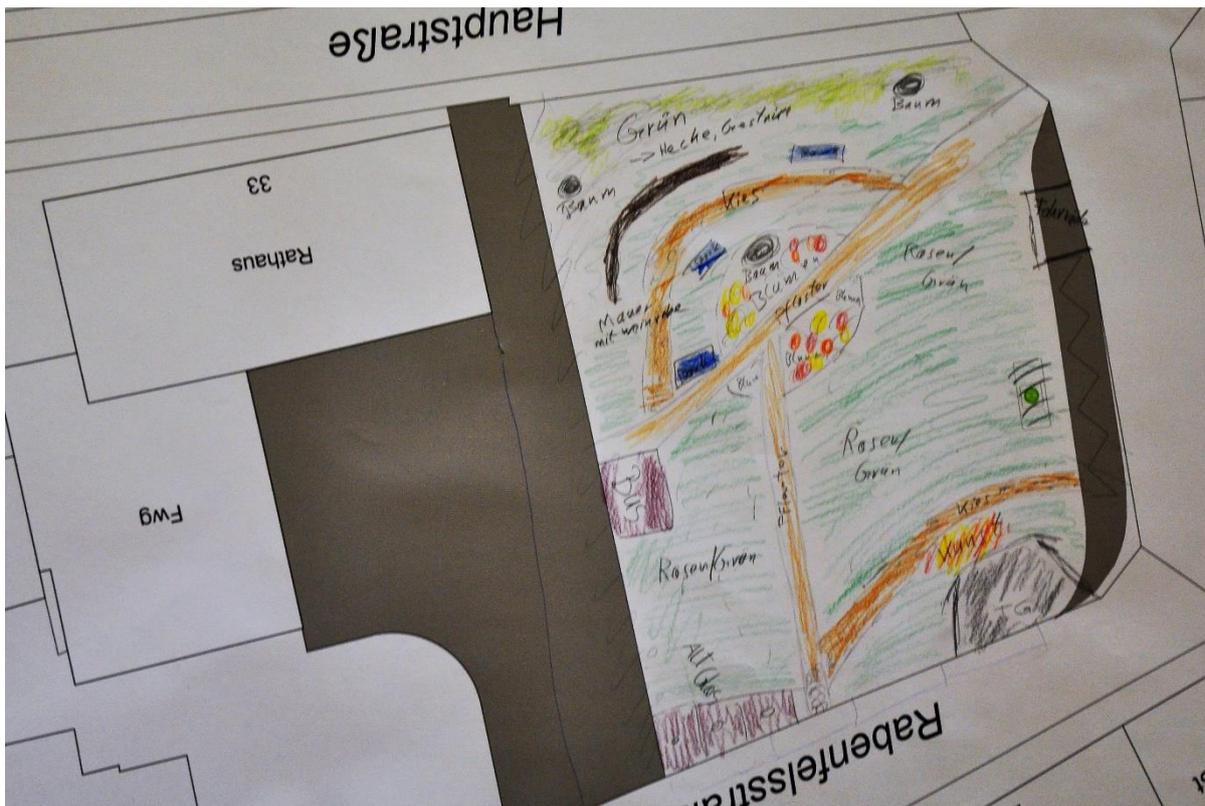


Abbildung 6: Ergebnis Gruppe 4

Notizen auf dem Plan von Oben nach Unten:

- Grün → Hecke, Gestrüpp
- Bäume (über den Plan verteilt)
- Kiesweg
- Mauer mit Weinrebe
- Blumenbeet
- Pflastersteinwege
- Bushaltestelle an Rathausseite
- Rosen und Grün
- Altglas
- Kiesweg
- Kunst
- Einfahrt Tiefgarage

Gruppe 5:

- Autos auf eine Seite verlagern
- Bushaltestelle wie vorgegeben
- Parkplätze am Rathaus
- Glascontainer an Rabenfelsstr.
- Behindertengerechte Parkplätze an Bushaltestelle
- Anbindung offen an Nahkauf
- Bestehende Fichte erhalten
- Klettergerüst und Schaukel
- Wasser
- Wege
- Belag aus Sand, Kies, Pflaster (Wasserdurchlässig)

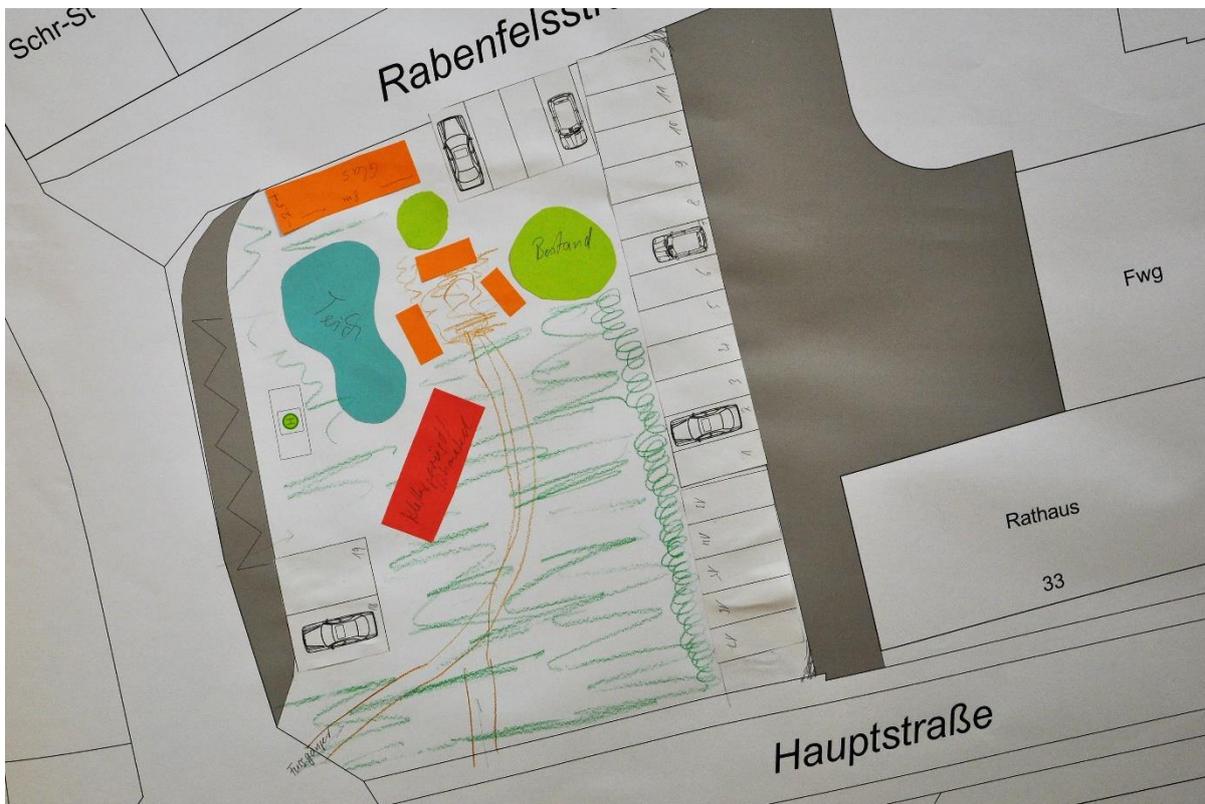


Abbildung 7: Ergebnis Gruppe 5

Notizen auf dem Plan von Oben nach Unten:

- Glas 2,5x8,0m
- Teich
- Bestand (Baum)
- Klettergerüst/Schaukel
- Fußgänger

Gruppe 6:

- Parkplatz wie aktuell (also reduziert gegenüber der Vorgabe). Weniger Stellplätze, da Auto an Bedeutung verliert. Weitere Begründung: Fußgänger an der Rabenfelsstraße sollen nicht nur an Parkplätzen vorbeilaufen müssen, wenn die Parkierung rund um den Platz stattfinden würde.
- **Abtrennung** zwischen Parkplatz und Grünfläche – 3m hohe Stehlen mit Baum dazwischen o.ä., abtrennend aber durchlässig
- Bestehende Fichte erhalten
- Raumbildung durch Bäume
- Grünfläche am Gehweg entlang
- Grünfläche belassen
- Lichte Durchlässigkeit z.B. durch Sträucher
- Bodenbelag wasserdurchlässig
- Haltestelle gegebenenfalls in Richtung Feuerwehr verlegen
- Durchfahrt ausschließlich für Bus, Feuerwehr und Anwohner



Abbildung 8: Ergebnis Gruppe 6

Notizen auf dem Plan von Oben nach Unten:

- Radius
- Begegnungsfläche ruhig, zum Verweilen, Kinder
- Bänke
- Busdurchfahrt
- Raumbildende Stelen
- Bänke
- Verkehrsfläche, laut, aktiv
- Blick von Straße zum Platz

Fazit zu der Veranstaltung:

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde von einer Gruppe bemängelt, dass es sich bei der Veranstaltung nicht um eine richtige Beteiligung gehandelt hätte, da bereits Vorgaben gemacht wurden, was die Kreativität einschränken würde.

Überwiegend war das Feedback zu der Veranstaltung aber positiv bis sehr positiv durchsetzt und das Interesse an der Anschlussveranstaltung am 22.10.2018 ist sehr hoch. Gelobt wurde vor allem, dass die Möglichkeit zur Beteiligung überhaupt gegeben wurde.